

Firma: CT Control Tech GmbH      **Betriebsanweisung**

Bearbeiter: Matthias Wernicke

Arbeitsbereich: Baustelle / Werkstatt

Stand: 23.06.2020

Verantwortlich: \_\_\_\_\_  
Unterschrift

## Anwendungsbereiche

Elektrische Betriebsmittel auf Baustellen

## Gefährdungen

Die erhöhte mechanische Beanspruchung der elektrischen Betriebsmittel kann zu gefährlichen Körperströmen durch beschädigte Geräte und Leitungen führen.

## Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln

Die Vorgaben der DGUV Information 203-006 (BGI 608) sind zu beachten:  
Versorgung der elektrischen Anlage über besondere Speisepunkte, z. B. Baustromverteiler, Ersatzstromerzeuger, Schutztrennung, Schutzkleinspannung, für kleinere Baustellen auch ortsveränderliche Schutzeinrichtungen, Schutzverteiler.  
Stromkreise mit Steckvorrichtungen bis AC 32 A müssen im TT- und TN-S-System über Fehlerstrom-Schutzeinrichtungen mit einem Auslösestrom von max. 30 mA betrieben werden.  
Schaltanlagen und Verteiler müssen mind. der Schutzart IP 43 entsprechen.  
Flexible Leitungen müssen vom Typ H07RN-F oder gleichwertig (z. B. H07BQ-F) sein.  
Leitungsroller müssen schutzisoliert und vollständig aus Isolierstoff aufgebaut und für erschwerte Bedingungen geeignet sein, Schutzart: IP X4.  
Handleuchten: Schutzklasse II, Schutzart IP 45 (Schutzglas und Schutzkorb verwenden)  
Leitungen sind bei Gefahr der Beschädigung geschützt zu verlegen.  
Bei erhöhter elektrischer Gefährdung besondere Schutzmaßnahmen ergreifen (z. B. Schutzkleinspannung, Schutztrennung).

## Verhalten bei Störungen

Defekte Geräte sofort sicher der Benutzung entziehen und von einer Elektrofachkraft instand setzen zu lassen.

## Verhalten bei Unfällen – Erste Hilfe

Nach einer elektrischen Durchströmung sofort Arzt aufsuchen.  
Bei nicht ansprechbaren Personen Vitalfunktionen überprüfen, gegebenenfalls mit Herzlungenwiederbelebung beginnen, sofort Notarzt rufen (Tel.112)

## Instandhaltung/Prüfung

Instandsetzung der Betriebsmittel durch EFK oder EuP